

Partizipation in Bielefeld – ein Regelwerk steht vor der Tür!

Jeder Mensch, der in Bielefeld in irgendeiner Form aktiv ist und mit der Verwaltung und/oder der Politik im Rat zu tun hat, weiß, dass die Beteiligung von Einwohner:innen ein fast unbestelltes Feld ist. Ferner erleben wir, dass auf diesem Feld alle möglichen Pflanzen parallel und kreuz und quer angebaut werden. Beispiele sind der Runde Tisch Konversion, der Altstadttraum, die Veranstaltungen zu Verkehrsprojekten und Bebauungsvorhaben, On-line- und Präsenzveranstaltungen im Umweltbereich z. B. im Vorfeld der Erarbeitung der Studie „Bielefeld Klimaneutral 2030“ u. a. m.

Nach der Kommunalwahl 2021 hat sich auch die rot-rot-grüne Ratsmehrheit dazu entschlossen, das Thema „Beteiligung“ anzupacken. Nun soll ein „Regelwerk“ geschaffen werden, dessen Grundsätze für jede Form von Beteiligung in Bielefeld gelten sollen. Um einen Entwurf dieser Grundsätze zu erarbeiten, wurde ein Gremium ins Leben gerufen, das sich aus je fünf Politiker:innen, Verwaltungsmitarbeiter:innen und Einwohner:innen zusammensetzt.

Die Erarbeitung des „Regelwerkes“ geschieht nun nicht allein hinter verschlossenen Türen. Die Zwischenergebnisse werden allen Einwohner:innen am 08. Februar 2024 vorgestellt und diskutiert. Zusätzlich gibt es einige Workshops für spezielle Zielgruppen, in denen ebenfalls die Zwischenergebnisse diskutiert werden. Auch eine weitere Online-Beteiligung ist geplant. (siehe dazu auch: <https://www.bielefeld.de/regelwerk>)

Ganz schön viel Aufwand für ein Stück Papier, auf dem dann hehre Absichten – oder ist es mehr? – festgehalten und im Sommer politisch beschlossen werden sollen.

Was genau hat es mit diesem „Regelwerk“ auf sich? Ist es wieder nur eine Beruhigungspille für die vielen aktiven Einwohner:innen und Initiativen, die schlechte Erfahrungen mit der Verwaltung und den Parteien im Rat der Stadt gemacht haben? Inwieweit fließen die guten und schlechten Erfahrungen aus der bisherigen Beteiligungspraxis mit in die „Regeln“ ein? Wo, wann und wie können die aktiven Einwohner:innen und Initiativen sich einbringen? Ist das überhaupt gewollt?

Das **Netzwerk für Bürger:innenbeteiligung** lädt ein zur Diskussion dieser und anderer Fragen am

Mittwoch, dem 10. Januar 2024 um 18:30 Uhr

in die Bürgerwache (Siegfriedplatz), Raum 007 (Erdgeschoss)

Wir wollen Gelegenheit geben, uns untereinander auszutauschen, wie Beteiligung in Bielefeld aussehen soll. Danach nutzen wir die Gelegenheit um in den Dialog mit Britta Klasing (Partizipationsbeauftragte der Stadt Bielefeld) zu kommen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!